

Ausbildung bei der GRWS Hoher Anspruch, Qualität und Sorgfalt

„Wir legen großen Wert auf eine umfassende Ausbildung und regelmäßige Weiterbildung“, erklärt Peter Peise, kaufmännischer Leiter und zuständig für die Auszubildenden der GRWS. Einen guten Einblick in das Aufgabenfeld des Unternehmens bietet häufig ein schulbegleitendes Praktikum. Diese Möglichkeit zum „Hineinschnuppern“ und gegenseitigen Kennenlernen wird auch gerne genutzt.

Die GRWS bildet in erster Linie zu Immobilienkaufmann/-frau aus, daneben auch noch zu Kaufmann/-frau für Büromanagement. „Das Ausbildungskonzept“, so Peter Peise „setzt auf Qualität und Intensität. Leider sind wir aus räumlichen Gründen etwas limitiert, was die Anzahl der Auszubildenden betrifft. Dafür richten wir unseren Fokus auf eine gute Ausbildung, auch mit der Aussicht, den Lehrlingen im Anschluss die Übernahme und eine interessante Perspektive bieten zu können.“ Wie so ein Einstieg bei der GRWS aussehen kann, zeigt sich exemplarisch bei Julia Stöckl, die seit dem 1. September eine Umschulung bei der GRWS absolviert. Durch ein Praktikum hat die junge Frau erste Erfahrungen bei der GRWS

gesammelt. „In diesen drei Monaten haben wir Julia Stöckl sehr engagiert erlebt“, lobt Peter Peise, und bot ihr daraufhin die Möglichkeit einer Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement an. Drei weitere ehemalige Azubis arbeiten heute ebenfalls für das Unternehmen. Eine davon ist Darina Ivanova. Sie absolvierte bei der GRWS erfolgreich eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau, machte jetzt ihren Immobilienfachwirt und arbeitet in der Mietverwaltung. Denn ebenso wichtig wie eine fundierte Ausbildung ist die berufliche Weiterbildung – auch hier engagiert sich die GRWS. Über den Fachverband VdW Bayern werden Seminare angeboten, die die Mitarbeiter gerne nutzen und damit ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen.

info

Weihnachtspause



Während der Feiertage ruhen die Geschäfte: **Wir schließen vom 24. Dezember bis einschließlich 6. Januar.** Ab 7. Januar sind wir wieder zu unseren üblichen Büro- und Öffnungszeiten für Sie erreichbar. Sollte in der Weihnachtspause jedoch ein Notfall auftreten (Heizungsausfall, Wasserrohrbruch etc.), ist unser **Hausmeister-Notdienst unter 08031/365-21 81** erreichbar. Sollten Probleme mit dem **Müllchip** auftreten, kontaktieren Sie bitte die Firma Innotec unter **08 00 - 466 68 32.**



Erst Praktikantin jetzt Auszubildende:
Julia Stöckl mit Ausbildungsleiter Peter Peise



Gratulation: Darina Ivanova
ist jetzt Immobilienfachwirtin

Inhalt

Ausbildung bei der GRWS	1
Auf gute Nachbarschaft	2
Jetzt an Brandschutz denken	2
Gertrud Barbknecht 101 Jahre Erfahrung	3
Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr	4



Auf gute Nachbarschaft!

Kennenlernen in der Finsterwalderstraße

In der Finsterwalderstraße ist Leben eingelebt: Alle drei Neubauten sind jetzt bezogen. Rund 400 Menschen aus vielen Nationen leben dort nun zusammen. „Es läuft alles bestens“, freut sich Anamari Nickerl. Die Sozialpädagogin ist für die Bewohner kompetente Ansprechpartnerin bei Fragen, Anliegen und Problemen. Ein erstes Kennenlernen der neuen Bewohner hat bereits Anfang Dezember stattgefunden. Die GRWS spendierte dafür Punsch und Weihnachtsgebäck. Die Mieter kamen schnell miteinander ins Gespräch.



In Nr. 68 ist das „Büro für gute Nachbarschaft“

Mit dabei war an diesem Tag natürlich auch Anamari Nickerl. Damit die Nachbarschaft weiter zusammenwachsen kann, ist sie offen für weitere Anregungen und Wünsche.

Büro für gute Nachbarschaft

Neu ist das „Büro für gute Nachbarschaft“ in der Finsterwalderstraße: Die Außenstelle der GRWS wurde in Hausnummer 68 im Erdgeschoss eingerichtet. Jeweils am Dienstagnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr ist dort Sprechstunde. Falls darüber hinaus Gesprächsbedarf besteht, vereinbart Anamari Nickerl weitere Termine vor Ort. Erreichbar ist sie unter der Telefonnummer 08031/365-21 77 oder per E-Mail: a.nickerl@grws.rosenheim.de. ■■■

Übrigens:

Auch in der Westerdorferstraße findet jeden ersten Mittwoch im Monat von 14.00 bis 16.30 Uhr eine Sprechstunde statt. Hier hat Wolfram Loeken, Tel. 365-21 83, stets ein offenes Ohr für Sie. Per Aushang wird auf zusätzliche Termine hingewiesen.

info

Trauer um Manfred Santer

Manfred Santer hat als Geschäftsführer der ersten Stunde die GRWS Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft in Rosenheim aufgebaut und geformt. Am 30. August diesen Jahres starb er überraschend im Alter von 68 Jahren. Insgesamt war Manfred Santer bis zu seinem wohlverdienten Ruhestand vor drei Jahren 27 Jahre für die GRWS tätig. Sein Handeln war bestimmt von sozialer Verantwortung und unternehmerischem Weitblick.

Jetzt an Brandschutz denken

Wie Sie in der Wintersaison risikofrei heizen

Zwei Verletzte und Sachschaden in Höhe von rund 25.000 Euro: Das ist die traurige Bilanz eines Brandes in einer GRWS-Wohnung in der Bogenstraße Mitte November. Als Brandherd entpuppte sich der Ölofen. Brandschutz während der Heizperiode ist also enorm wichtig. Fakt ist, die meisten Brände können durch einfache Vorsichtsmaßnahmen vermieden werden. Hier einige wertvolle Tipps, um wohliger warm, aber nicht „brandheiß“ durch den Winter zu kommen:

- In der Nähe von Heizungen und Öfen niemals brennbare Materialien und erst recht keine leicht entflammaren Flüssigkeiten lagern.

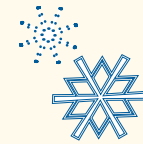


Wohnungsbrand muss nicht sein

- Immer wieder unterschätzt wird die Gefahr durch Asche. Der kleinste Glutrest, auch wenn mit dem bloßen Auge kaum sichtbar, kann schnell zu einem Schwellbrand in Tonne oder Müllauto führen. Darum Asche am besten immer

Im Mittelpunkt seines Denkens stand stets das Wohl der Menschen in ihrem Zuhause. Von seinem Tod war die Belegschaft der GRWS sehr betroffen. Geschäftsführung und Mitarbeiter werden immer gerne an die gemeinsame Zeit zurückdenken.

Danke für alles!



Fortsetzung von Seite 2

in einen Metalleimer füllen und diesen mit einem Deckel luftdicht verschließen. Ist die Asche vollkommen erkaltet (in der Regel erst nach 24 Stunden), kann sie in einen Plastikbeutel gefüllt werden.

- Zum Heizen von Holzöfen nur trockenes, naturbelassenes Holz verwenden. Zudem den Ofen nie mit zu viel Holz überlasten.
- Wenn es trotz aller Vorsicht zum Brand kommt, niemals versuchen Öfen mit Wasser zu löschen. Das Wasser ver-

dampft bei den hohen Temperaturen schlagartig. Es kommt zu Stichflammen – schwerste Verletzungen können die Folge sein. ■■■

Tipp:

Asche gehört, aufgrund der Anreicherung von Schwermetallen und krebserregenden Rückständen, nicht auf den Kompost, sondern grundsätzlich in den Restmüll.

Besuch bei der ältesten GRWS-Mieterin Tipps aus 101 Jahren Erfahrung

Als Rezept für ein langes Leben gibt Gertrud Barbknecht zwei „Zutaten“ an: Fröhlichkeit und Zufriedenheit. Bei ihr scheint es gewirkt zu haben – mit 101 Jahren ist sie die älteste Mieterin der GRWS. Zu Weihnachten bekam die rüstige Seniorin nun Besuch von Cornelia Haberkamm und Darina Ivanova, die sie mit Blumen und einem Geschenkkorb überraschten. Die Freude über dieses unerwartete Geschenk war groß. Gertrud Barbknecht lebt nunmehr seit 53 Jahren in einer Wohnung der GRWS. Sie ist sehr dankbar und voll des Lobes für die Hausverwaltung und für das gute Miteinander mit ihren Nachbarn.

Geboren wurde sie in Breslau in Schlesien. Die schlimmste Zeit in ihrem Leben war der Krieg. Auch heute noch ist die Erinnerung an Bomben, wackelnde Häuser, Flucht und Flüchtlingslager präsent. Darum gefällt ihr derzeit auch nicht, was bei den Nachrichten zu hören und zu sehen ist: „Es ist schlimm, dass die Menschen keinen Frieden geben“. Trotz Tiefen in ihrem Leben hat sie Heiterkeit und Humor nie verloren. Gertrud Barbknecht selbst hat keine Kinder bekommen, aber auf viele aufgepasst. In Liebe erinnert sie sich an ihren Mann, den sie zuletzt vier Jahre lang aufopferungsvoll gepflegt hat. Trotz ihres hohen Alters kocht, putzt und wäscht die Seniorin soweit es möglich ist immer noch selbst. Für alle anderen Menschen



Gertrud Barbknecht:
seit 53 Jahren GRWS-Mieterin

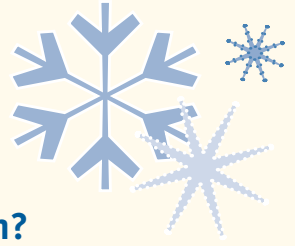
hat Gertrud Barbknecht einen guten Rat parat: „Man braucht wenig, um zufrieden zu sein. Heute wissen das viele nicht mehr. Man muss es schätzen, wenn man genügend Essen hat, ein Dach über dem Kopf und keine Angst vor dem nächsten Fliegeralarm.“ ■■■

info



Gruselspaß an Halloween Tolles Programm für Groß und Klein

Gruselspaß gab es an Halloween für viele Hexen, Vampire und andere Schauergestalten im Bürgerhaus „Miteinander“ in der Lessingstraße. Rund 100 Kinder und Jugendliche machten diesmal mit, viele kamen sogar in Begleitung ihrer Eltern. In Sachen Verkleidung zeigten sich die kleinen Monster heuer besonders einfallsreich. Professionelle Schminktippis gab es von „Kind und Werk“. Der Verein half auch beim Basteln von Fledermäusen mit. Nicht fehlen dürfen bei einer gruseligen Halloween-Feier die passende Dekoration und „monstermäßig“ gutes Essen. Dafür gesorgt hat Anamari Nickerl von der GRWS zusammen mit den ehrenamtlichen Helfern Gerhard Schaffer, Rudolph Christop und Antonia Brandstetter. Auf dem Programm standen lustige Tanzspiele und ein Malwettbewerb. Es gab außerdem zahlreiche Preise zu gewinnen. Der Nachmittag verging wie im Flug. Am Schluss gab es lauter glückliche Gesichter: Denn jedes Kind konnte ein Geschenk mit nach Hause nehmen. „Das war super. Ich komme nächstes Jahr wieder“, waren sich die kleinen Gäste durch die Bank einig. Ihre Eltern stimmten gerne zu. Sie waren von dem abwechslungsreichen Programm ebenfalls begeistert.“



info

Unsere Sprechzeiten

Di. 9.00 – 12.00 Uhr

Do. 9.00 – 12.00 Uhr

14.00 – 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ihre GRWS-Ansprechpartner

GRWS-Zentrale ☎ 365-2180

info@grws-rosenheim.de

Anamari Nickerl ☎ 365-2177

a.nickerl@grws-rosenheim.de

Darina Ivanova ☎ 365-2182

d.ivanova@grws-rosenheim.de

Eva Weinmayr ☎ 365-21 84

e.weinmayr@grws-rosenheim.de

Horst Lanzl ☎ 365-2195

h.lanzl@grws-rosenheim.de

Wolfram Loeken ☎ 365-2183

w.loeken@grws-rosenheim.de

Hausmeister-Notruf:

☎ 365-2181

GRWS-Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. von 9.00–12.00 Uhr

Do. von 14.00–17.00 Uhr

Impressum

Herausgeber

GRWS-Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Rosenheim mbH
www.grws-rosenheim.de



Inhalt und Fotos:

Cornelia Haberkamm

Postfach 1185

83013 Rosenheim

Weinstraße 10

83022 Rosenheim

Tel.: (080 31)365-2180

Fax: (080 31)365-2059

Redaktion und Umsetzung

Dieterle + Partner

www.dieterle-partner.de

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Was waren 2014 die besonderen Ereignisse – weltweit, in Deutschland, Rosenheim, für Sie persönlich?

Viel hat sich wieder getan, auch bei der GRWS. Zwei große Bauvorhaben wurden heuer erfolgreich abgeschlossen: Zum einen die termingerechte Fertigstellung des Mühlbachbogens mit Kinderkrippe, Jobcenter und der Stadtwerke-Verwaltung.



Erfolgreich fertiggestellt:
der neue Mühlbachbogen

Ein weiteres großes Bauvorhaben der GRWS fand mit den 101 familienfreundlichen Wohnungen in der Finsterwalderstraße termingerecht seinen Abschluss. Andere Projekte schreiten zügig voran: Beim Bürgerhaus Happening gibt es jetzt schon gut sichtbare Ergebnisse. Der Rohbau wurde rechtzeitig vor Winterbeginn geschlossen. In den kommenden Monaten wird nun der Innenausbau in Angriff ge-

nommen. Die Sanierung der Mühle soll ab März 2015 weitergehen. In der nächsten Mieterzeitung werden wir darüber sicherlich schon mehr berichten können. Wir hoffen, auch Ihre persönliche „Bilanz“ fällt positiv aus und Sie starten nach dem Weihnachtsfest zuversichtlich ins Neue Jahr – traditionell der Zeitpunkt für gute Vorsätze und einem Blick in die Zukunft. Unser guter Vorsatz lautet, dass wir für unsere Mieter weiter stets mit Rat und Tat zur Seite stehen und dafür sorgen wollen, dass das Zuhause zu einer echten Heimat wird. Eines sollte man in diesen Tagen nicht vergessen: Das Leben im Hier und Jetzt. Genießen Sie die festlichsten Tage im Jahr zusammen mit Ihren Lieben in vollen Zügen. ■■■



Vor einem Jahr: Spatenstich für
das neue Bürgerhaus



Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr
wünscht Ihnen

die GRWS-Wohnungsbau-
und Sanierungsgesellschaft
Rosenheim